

	1891	1892	
Uebertrag . . . . .	3.965	3.983	Schüblinge
4 Tage . . . . .	161	233	"
5 " . . . . .	89	121	"
6 " . . . . .	62	72	"
7 " . . . . .	51	56	"
8—14 " . . . . .	322	299	"
15—21 " . . . . .	128	156	"
22—28 " . . . . .	55	50	"
29—35 " . . . . .	25	16	"
36—42 " . . . . .	15	5	"
43—50 " . . . . .	12	2	"
51—80 " . . . . .	5	1	"
Zusammen . . . . .	4.890	4.994	Schüblinge.

Die Gesamthaftdauer aller Schüblinge betrug 1891 16.368 Tage, 1892 15.756 Tage.

Mit bindender Marschroute wurden 244 (1891 285) Personen heimgewiesen.

Von den im Jahre 1892 mittelst Marschroute Heimgewiesenen waren 162 Männer und 82 Weiber. Es waren darunter 3 Familien mit 2 Kindern.

Zugeschoben wurden von auswärtigen Behörden 1891 489, 1892 675 Personen, durchgeschoben wurden 1891 3.479, 1892 3.516 Personen.

## XXI. ABSCHNITT.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.

### I. Bettler.

Im Jahre 1892 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 3.639 (im Jahre 1891 3.763) Personen angehalten. Davon wurden:

a) im Sinne des § 2, Absatz 1 und 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89)

	1891	1892	
den Gerichten eingeliefert . . . . .	1.992	1.851	Personen
angezeigt . . . . .	1.527	1.636	"
b) gerichtlich nicht behandelt . . . . .	244	152	"

Zusammen . 3.763 3.639 Personen.

Von den Bettlern waren:		1891 <sup>1)</sup>	1892 <sup>2)</sup>	
nach Wien zuständig . . . . .		1.201	1.054	Personen
Fremde . . . . .		2.562	2.585	"
Dem Alter nach waren:				
bis 14 Jahre . . . . .		275	196	"
" 18 " . . . . .		153	270	"
über 18 Jahre . . . . .		3.335	3.173	"
männlichen Geschlechtes waren . . . . .		2.585	2.398	"
weiblichen " " . . . . .		1.178	1.241	"
ledig . . . . .		1.969	1.892	"
verheiratet . . . . .		1.050	1.009	"
verwitwet . . . . .		742	737	"
den gebildeten Ständen gehörten an . . . . .		47	25	"
frühere Gewerbetreibende und Gehilfen waren . . . . .		1.335	1.315	"
frühere Dienstboten waren . . . . .		259	214	"
Tagelöhner, Handarbeiterinnen und ohne frühere bestimmte Beschäftigung . . . . .		1.920	2.084	"
Ihrer Provenienz nach waren:				
Aus dem Polizeirayon . . . . .		1.221	1.121	"
" Niederösterreich . . . . .		447	486	"
" Oberösterreich . . . . .		50	61	"
" Salzburg . . . . .		7	9	"
" Steiermark . . . . .		44	52	"
" Kärnten . . . . .		21	15	"
" Krain . . . . .		17	14	"
" dem Küstenlande . . . . .		2	9	"
" Tirol . . . . .		11	11	"
" Böhmen . . . . .		886	793	"
" Mähren . . . . .		528	530	"
" Schlesien . . . . .		107	110	"
" Galizien . . . . .		62	74	"
" der Bukowina . . . . .		5	5	"

1) Von einer taubstummen Bettlerin und einem irrsinnigen Bettler konnte das nähere Nationale nicht erhoben werden, daher in den betreffenden Unterrubriken die persönlichen Verhältnisse nur von 3.761 (statt 3.763) Bettlern specificirt werden konnten.

2) Von einer taubstummen Bettlerin konnte das nähere Nationale nicht erhoben werden, daher in einigen Unterrubriken die persönlichen Verhältnisse nur von 3.638 Personen specificirt erscheinen. 1 Bettler entlebte sich.

	1891	1892	
Aus Dalmatien . . . . .	—	4	Personen
„ den Ländern der ungarischen Krone	270	259	„
„ dem Auslande . . . . .	83	85	„
Von den Gerichten wurden nach aus- gestandener Strafe . . . . .	1.849	1.751	„
Bettler der Polizeibehörde übergeben, davon wurden abgeschoben . . . . .	425	356	„
den Gemeinden zugeführt . . . . .	115	17	„
in das Werkhaus gestellt . . . . .	133	120	„
für die Zwangsarbeitsanstalt behandelt	84	47	„
den Domicils-Commissariaten gestellt . .	894	876	„
Sonstige Verfügungen . . . . .	6	2	„
Entlassen . . . . .	192	333	„

Ueber die Thätigkeit der Executivorgane in Aufgreifung von Bettlern gibt nachstehende Tabelle Auskunft. Es wurden arretirt im Commissariats-Bezirke:

	1891	1892	
Innere Stadt . . . . .	1.210	1.161	Personen
Leopoldstadt . . . . .	222	182	„
Landstrasse . . . . .	316	333 <sup>3)</sup>	„
Wieden . . . . .	139	158	„
Margarethen . . . . .	110 <sup>1)</sup>	63	„
Mariahilf . . . . .	138	61	„
Neubau . . . . .	163	125	„
Josefstadt . . . . .	193 <sup>2)</sup>	271	„
Alsergrund . . . . .	125	149	„
Favoriten . . . . .	44	56	„
Simmering . . . . .	89	96	„
Meidling . . . . .	179	105	„
Hietzing . . . . .	61	49	„
Rudolfsheim . . . . .	187	75	„
Schmelz . . . . .	1	37	„
Ottakring . . . . .	67	73	„
Hernals . . . . .	5	201	„
Währing . . . . .	88	89	„
Döbling . . . . .	282	230	„
Brigittenau . . . . .	19	36	„

1) Darunter eine taubstumme Bettlerin.

2) Darunter ein irrsinniger Bettler.

3) Darunter eine taubstumme Bettlerin. — 1 Bettler entlebte sich.

	1891	1892	
Prater . . . . .	77	43	Personen
Floridsdorf . . . . .	48	46	"

## II. Obdachlose.

Als Obdachlose, wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien wurden von den Commissariaten im Jahre 1892 30.526 (1891 25.275) Personen aufgegriffen.

Als obdachlos haben sich 1892 3.375 (1891 3.102) Personen bei der Polizeibehörde selbst gemeldet.<sup>1)</sup> Von diesen wurden:

	1891	1892	
in das städtische Werkhaus gewiesen . .	608	717	Personen
den Gemeinden zugeführt . . . . .	422	711	"
den Eltern (Vormunden, Lehrherren) übergeben . . . . .	134	80	"
als Vaganten den Gerichten gestellt . .	376	275	"
aus dem Polizeirayon zwangsweise entfernt polizeilich bestraft . . . . .	454	348	"
andere Verfügungen wurden getroffen mit	69	179	"
	1.039	1.065	"

Unter den Obdachlosen waren:

Männer und Knaben . . . . .	2.599	2.566	"
Weiber und Mädchen . . . . .	503	809	"
unmündig waren . . . . .	224	181	"
minderjährig waren . . . . .	1.068	1.263	"
grossjährig " . . . . .	1.810	1.931	"
ledig " . . . . .	2.226	2.269	"
verheiratet " . . . . .	665	885	"
verwitwet " . . . . .	211	221	"
den gebildeten Ständen gehörten an . .	9	11	"
früher Gewerbetreibende und Gehilfen waren	754	597	"
„ Dienstboten waren . . . . .	232	426	"
ohne bestimmten Beruf waren . . . . .	2.107	2.341	"

Der Provenienz nach waren:

aus dem Wiener Polizeirayon . . . . .	1.683	1.605	"
„ Niederösterreich . . . . .	460	538	"
„ Oberösterreich . . . . .	51	39	"
„ Salzburg . . . . .	7	8	"

<sup>1)</sup> Einschliesslich einer Anzahl von Personen, welche seitens der Departements der Polizei-Direction, weil sie ganz erwerblos und hilflos waren, behandelt wurden.

	1891	1892	
aus Steiermark . . . . .	38	54	Personen
„ Kärnten . . . . .	10	21	„
„ Krain . . . . .	8	19	„
„ dem Küstenlande . . . . .	4	6	„
„ Tirol . . . . .	7	12	„
„ Böhmen . . . . .	388	564	„
„ Mähren . . . . .	225	182	„
„ Schlesien . . . . .	32	65	„
„ Galizien . . . . .	20	40	„
„ der Bukowina . . . . .	8	12	„
„ Dalmatien . . . . .	2	4	„
„ den Ländern der ungarischen Krone	124	156	„
„ dem Auslande . . . . .	35	50	„

### III. Agenden im Armenwesen.

Zahl der von Seite des Präsidial-Bureaus ertheilten Auskünfte . . . . .	1891	1892
	457	505
Zahl der diesfälligen Correspondenzen . . . . .	231	99
Zahl der behandelten Gesuche . . . . .	23.328	23.539
Von den Commissariaten wurden Armutszeugnisse bestätigt . . . . .	2.828	4.412

### IV. Massenquartiere.

Eigentliche Massenquartiere und Arbeiterhotels bestanden 1892 18, Ende 1891 15.

Im Commissariats-Bezirke :

Leopoldstadt 2, Landstrasse 4, Alsergrund 6, Favoriten 2, Schmelz 1, Hernals 2, Währing 1.

### V. Asylhäuser.

a) Im städtischen Asylhause wurden im Jahre 1892 11.471 (1891 9445) Personen aufgenommen.

Im Jahre 1892 befanden sich darunter 10.700 Männer, 702 Frauen und 69 Kinder.

b) Nicht städtische Asylhäuser:

In den im Commissariats-Bezirke Landstrasse befindlichen zwei Asylhäusern wurden im Jahre 1892 91.099 (1891 92.051) obdachlose Personen aufgenommen, und zwar:

Im Männerasyl (mit 194 Schlafstellen) 69.984 Männer und 156 Knaben.

Im Frauenasyl (mit 60 Schlafstellen) 16.848 Frauen und 4.111 Kinder beiderlei Geschlechtes.

An diese Personen wurden 1892 182.198 (1891 184.102) Rationen Suppe und ebensoviele Rationen Brot vertheilt.

Ausserdem hat der Asylverein für Obdachlose im Jahre 1892 913 (1891 7.354) Männer im Massenquartier im X. Bezirke untergebracht, zu welchem Zwecke der Verein daselbst 70 Betten gemiethet hat.

### VI. Städtisches Werkhaus.

Der Gesamtstand der freiwilligen Arbeiter betrug 1892 6.395 (1891 5.420), davon 5.917 Männer und 478 Frauen.

Von den Polizeibehörden wurden 1892 2.300 (1891 2.100) Personen in das städtische Werkhaus gestellt, und zwar 2.013 Männer und 287 Frauen. Von diesen haben 58 Männer und 11 Weiber die Arbeit nicht aufgenommen und wurden im Sinne des § 4 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) den Gerichten übergeben. (Im Jahre 1891 59 Personen.)

Die Gesamtzahl der wirklichen Arbeitstage betrug 1892 79.021 (1891 66.769).

Das Gesammtsertragnis der Arbeiten belief sich 1892 auf 27.656 fl. (1891 20.968 fl.). Zur Bestreitung der Verpflegskosten waren 22.842 fl. (1891 18.993 fl.) erforderlich, an Ueberverdienst wurden 1892 5.586 fl. (1891 3.635 fl.) ausbezahlt, daher zur Erhaltung des Werkhauses ein Beitrag von 772 fl. (1891 1.660 fl.) geleistet werden musste.

### VII. Wärmestuben, Suppen- und Theeanstalten, Volksküchen.

Im Polizeirayon bestehen:	1891	1892
Suppen- und Theeanstalten . . . . .	6	8
Volksküchen . . . . .	11	13
Wärmestuben . . . . .	3	5